



Das Team(-Work) der Querschnittsstelle Betriebswirtschaft im Projekt FiniTo

Die Fachinformationen der Querschnittsstelle Betriebswirtschaft (**FiniTo-BWL**) sind das Ergebnis einer gemeinsamen Arbeit des Teams FiniTo-BWL, die durch folgende Aspekte charakterisiert ist:

- Die jeweiligen Themen der Fachinformationen werden im Team abgestimmt und auf der Grundlage der Aufgaben (s. [Der Auftrag der QS BW](#)) und des betriebswirtschaftlichen Selbstverständnisses (s. [Methodische Grundlagen der QS BW](#)) von **FiniTo-BWL** festgelegt.
- In der Regel ist es jeweils eine Person aus dem **FiniTo-BWL**-Team, die sich jeweils einer Thematik annimmt, und die entsprechende Fachinformation zielgruppengerecht und in dem von ihr als sinnvoll erachteten Format (Text, Video, Screencast, Audio-Beitrag) bearbeitet.
- Daraus folgt, dass Fachinformationen hinsichtlich Umfang und Bearbeitungsweise nicht identisch sind und darüber hinaus jede Fachinformation auch die „Handschrift“ der Person trägt, die die Fachinformation federführend erarbeitet hat. Insofern können sich Schreib- und Sprachstil, Länge, Illustration und Ähnliches der Fachinformationen durchaus voneinander unterscheiden. Dies ist nicht unbeabsichtigt, sondern gewollt. Sowohl der Diversität der Bearbeitenden als auch der Heterogenität der angesprochenen Zielgruppen werden dadurch angemessen Raum eingeräumt und Rechnung getragen.
- In der formalen Darstellung (Layout, Formatierung, Zitationsweise etc.) richten sich die **FiniTo-BWL**-Fachinformationen an die im Gesamtprojekt FiniTo vereinbarten Regeln.
- Bevor eine Fachinformation veröffentlicht wird, durchläuft sie einen Team-internen Abstimmungsprozess. Dieser ist gekennzeichnet durch:
 1. Jedes Teammitglied beschäftigt sich mit der Ausarbeitung und gibt ein entsprechendes konstruktives Feedback, vor allem mit Blick auf fachliche Richtigkeit und inhaltliche Stimmigkeit.
 2. Bei Texten überprüfen alle Teammitglieder die Einhaltung von Rechtschreib- und Orthographieregeln und von Regeln zur inklusiven Sprache.
 3. Bevor eine Fachinformation veröffentlicht wird, holt die Person, die den Beitrag als Fachinformation eingebracht hat, das Okay zur Veröffentlichung vom gesamten Team ein.
- Ziel dieses Vorgehens ist es, dass:
 1. jedes Teammitglied, zumindest in Grundzügen, weiß, welche Inhalte in welcher Fachinformation bearbeitet worden sind und
 2. jedes Teammitglied im Grundsatz die Inhalte der jeweiligen Fachinformationen vertreten und sich mit ihnen identifizieren kann.
- Bevor eine Fachinformation veröffentlicht wird, durchläuft sie einen Team-externen Informationsprozess, in dem die Mitarbeitenden des gesamten FiniTo-Projekts über die Inhalte der bevorstehenden, zu veröffentlichten Fachinformationen informiert werden, zum Beispiel im Rahmen eines Jour fixe oder einer separaten, für diesen Zweck anberaumten Video-Konferenz.

- Die Mitwirkenden im **FiniTo-BWL**-Team überprüfen in Abständen, ob die so vereinbarte Vorgehensweise funktioniert. Bei Bedarf erfolgen entsprechende Anpassungen oder Korrekturen, um jederzeit ein gemeinsam abgestimmtes Vorgehen sicherzustellen.

Das Team der Querschnittsstelle Betriebswirtschaft (**FiniTo-BWL**) bilden die am Institut für Gartenbau (IGB) der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Anette Stadler, Sabrina Siegmund, Nils Fey (bis 08/2024) und Christian Sieweke. Sie alle haben sowohl Gartenbau studiert als auch eine Berufsausbildung im Gartenbau absolviert.



Dipl.-Ing. (FH) **Anette Stadler** bringt langjährige Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen der Grünen Branche mit und war im Projekt TerZ verantwortlich für die betriebswirtschaftliche Begleitung (TerZ-BWL).

„Das Spannende und Interessante an FiniTo-BWL finde ich, betriebswirtschaftliche Themen und Inhalte, die in Zusammenhang mit der Torfreduzierung stehen, so auszuarbeiten und aufzubereiten, dass sie direkt in den Betrieben praktische Anwendung finden und erfolgreich eingesetzt werden können.“



B. Sc. **Sabrina Siegmund** kommt direkt aus dem Gartenbaustudium ins Projekt und bringt von dort vor allem praktische Erfahrungen aus dem Fruchtgemüseanbau mit. Neben der Mitarbeit bei FiniTo ist sie in der Gartengestaltung und -pflege tätig.

„Schon im Studium habe ich mich für die Betriebswirtschaft interessiert und nun bereitet es mir eine Freude, vorhandenes Wissen im Projekt FiniTo zu bündeln und für die Praxis des Produktionsgartenbaus nutzbar zu gestalten.“



B. Sc. **Nils Fey** verfügt über vielfältige Kenntnisse aus der gartenbaulichen Praxis – auch aus dem Bereich des biologischen Pflanzenbaus – sowie über Erfahrungen in der Betriebsleitung.

„Ordnung schaffen. Unwichtige Themen aus dem Weg räumen und den Fokus auf die Fragen richten, deren Beantwortung uns wirklich weiterbringt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führt für mich kein Weg an der Betriebswirtschaft vorbei.“ (Im Team bis 08/2024)



Dipl.-Ing. (FH) **Christian Sieweke** ist Projektmitarbeiter IT und EDV-Administrator am IGB und unterstützt FiniTo-BWL bei der Programmierung Gartenbau-spezifischer Software-Anwendungen.

„Es ist immer wieder eine Herausforderung Werkzeuge zu entwickeln, die in der Praxis tatsächlich auch angenommen werden. Bei K.basic als webbasiertem Hilfsmittel liegt die Hemmschwelle zur Benutzung deutlich niedriger als bei früheren, lokal installierten, Lösungen.“

„Neue Funktionen sind für alle Anwender sofort verfügbar. Das macht für mich auch den Reiz aus. Es gibt relativ schnell Rückmeldungen, die dann bei der Weiterentwicklung berücksichtigt werden können.“

Die Projektleitung lag bis 09/2025 bei Prof. Dr. Stefan Krusche (HSWT, Fakultät Gartenbau und Lebensmitteltechnologie, Fachbereich Betriebswirtschaft). Ab 10/2025 wurde die Leitung an Prof. Dr. Andreas Gabriel (Fachbereich Business Management im Gartenbau und in der Lebensmittelwirtschaft) übergeben. Prof. Dr. Stefan Krusche steht dem Projekt auch nach seiner Emeritierung weiterhin in beratender Funktion zur Verfügung.



Prof. Dr. **Andreas Gabriel** vertritt an der HSWT den Fachbereich Business Management im Gartenbau und in der Lebensmittelwirtschaft mit Schwerpunkten in Innovations- und Produktionsökonomie, Technologieadoption, Markt- und Betriebsanalysen sowie der ökonomischen Bewertung nachhaltiger Produktionssysteme.

„Für mich ist die betriebswirtschaftliche Perspektive entscheidend, um Transformationsprozesse – wie den Umstieg auf torfreduzierte oder torffreie Substrate – wirklich zu verstehen und praxisnah zu begleiten.“

„Im Projekt Finito-BWL sehe ich die Chance, mit transparenten Kostenanalysen und fundierter betriebswirtschaftlicher Entscheidungsunterstützung dazu beizutragen, dass Betriebe neue Substratlösungen wirtschaftlich tragfähig, technisch sinnvoll und strategisch umsetzbar integrieren können.“



Prof. Dr. **Stefan Krusche** hat bis 09/2025 die Betriebswirtschaftslehre an der HSWT mit den Arbeitsschwerpunkten Kosten-, Planungs- und Investitionsrechnung, der optimalen Gestaltung von Arbeits- und Führungssystemen sowie der Betriebs- und Unternehmensentwicklung unterrichtet.

„Die Betriebswirtschaftslehre ist für mich ein eminent wichtiges Gebiet, wenn es darum geht, das Funktionieren von Organisationen zu verstehen. Ich sehe meinen Auftrag als BWL-Professor darin, durch Generierung und Vermittlung von Wissen über Organisationen einen Beitrag dazu zu leisten, dass Unternehmen und Betriebe so gestaltet werden können, dass sie ihre Lebensfähigkeit aufrechterhalten und sich nachhaltig weiterentwickeln.“

Generierung und Vermittlung von Wissen über Organisationen einen Beitrag dazu zu leisten, dass Unternehmen und Betriebe so gestaltet werden können, dass sie ihre Lebensfähigkeit aufrechterhalten und sich nachhaltig weiterentwickeln.“

Die Erarbeitung und Bereitstellung von Fachinformationen zu relevanten betriebswirtschaftlichen Themenkomplexen, die im Zusammenhang mit der Torfreduzierung stehen, dient neben der Information für die FiniTo-Fachstellenmitarbeitenden und interessierten Gartenbaubetriebe auch zur Vernetzung mit der betriebswirtschaftlichen Beratung im Gartenbau und weiteren Multiplikatoren.

Für Feedback, Anmerkungen und weiterführende Fragen wenden Sie sich gerne an die jeweiligen Fachstellenmitarbeitenden in Ihrer Region bzw. schreiben uns an sabrina.siegmund@hswt.de.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

